

# Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch an der SFR Jahrgangsstufe 5

**Stand: 08/22**

SO/WI

Schulbuch

978-3-06-062086-9



zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
<b>1. Wir in der neuen Schule – sich und andere informieren</b> (S. 13-32)				
Ca. 1-2 Wochen  Ca. 5x 67,5 min.	<b>1.1 Wir lernen uns kennen – Informationen austauschen</b> S. 16-26	<b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache <b>Rezeption und Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben - das eigene Kommunikationsverhalten nach Konventionen ausrichten - Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unterschiedliche Flexionsformen (Deklination – Genus, Numerus, Kasus) unterscheiden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wörter in Wortfeldern und einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen und Texte angeleitet überarbeiten <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ein Schreibziel benennen und eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen	- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen  - 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	<b>keine schriftliche Klassenarbeit</b>  <b>mündlicher Aufgabentyp 1a/b:</b> anschaulich vortragen
	<b>1.2 Zauberhafte Schule – einen Jugendbuchauszug lesen und verstehen</b> S. 27-29	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Jugendroman - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern		
	<b>1.3 Fit in ...! Einen Brief schreiben</b> S. 30-32	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten - persönliche Briefe formulieren		
<b>3. „Ich bekam eine Gänsehaut!“ – Spannend erzählen</b> (S. 53-72)				

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	3.1 Ausflug ins Abenteuer – Erlebnisse erzählen S. 56-64	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Wortebene: Wortarten – Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus) unterscheiden</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,</p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Wirkung kommunikativen Handelns</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns abschätzen (spannend erzählen)</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</p>		<p><b>schriftlicher Aufgabentyp 1a:</b> Erlebtes, Erfahrenes erzählen</p> <p><b>mündlicher Aufgabentyp 1a:</b> Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen</p>
	3.2 „Spuk um Mitternacht“ – Spannendes lesen und schreiben S. 65-69	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - in literarischen Texten Figuren untersuchen - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte)</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</p>		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
	<b>3.3 Fit in ...! – Spannend nach Bildern erzählen</b> S. 70-72	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung anwenden - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden		
<b>11. Reisen ins Weltall – Wortarten (und Satzglieder) unterscheiden</b> (hier S. 199-221) <b>12. Rechtschreiben erforschen – Strategien finden</b> (S. 237-265)				
Ca. 3-4 Wochen  Ca. 9-12x 67,5 min.	<b>11.1 Aus einer anderen Galaxie – Die Wortarten unterscheiden</b> S. 202-218	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden - unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) - an einfachen Beispielen Alltagsprache und Bildungssprache unterscheiden - an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, - angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wortebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen		<b>schriftlicher Aufgabentyp 5:</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
	<b>12.1 So ist es richtig! – Silben und Wörter untersuchen</b> S. 240-253	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortbildung - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unterschiedliche Flexionsformen (Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) - Sprachstrukturen mit Hilfe von Proben (Rechtschreibstrategien) untersuchen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren		
	<b>12.2 Einfach sicher! – Regeln finden</b> S. 254-262	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Satzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten</li> <li>- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u. a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittels geeigneter Hilfen zur Formulierung eigene Texte verfassen und überarbeiten</li> </ul>		
	<p><b>12.3 Fit in...! Texte richtig schreiben</b> S. 263-265</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption und Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> <li>— Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch <ul style="list-style-type: none"> <li>— richtiges Abschreiben</li> <li>— Sprech- und Schreibproben</li> <li>— Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern</li> </ul> </li> <li>— Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> </ul> <p>Nachschlagen in einem Wörterbuch</p>		
<p><b>7. Es war einmal – Märchen lesen und selbst erzählen</b> (S. 129-148)</p>				
<p>Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.</p>	<p><b>7.1 „Es war einmal und es war auch nicht“ – Märchen lesen und untersuchen</b> S. 132-140</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Märchen</li> <li>- kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b></p>	<p>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p><b>schriftlicher Aufgabentyp 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen</p>

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen		
	<b>7.2 In der Märchenwerkstatt – Märchen selbst erzählen</b> S. 141-145	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Strukturen von Sprachstrukturen untersuchen - einfache sprachliche Mittel verwenden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile am Computer produzieren		
	<b>7.3 Fit in ...! – Ein Märchen fortsetzen</b> S. 146-148	<b>Produktion</b> Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren		
<b>11. Reisen ins Weltall – (Wortarten und) Satzglieder unterscheiden</b> (hier S. 222-236)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>11.2 Sonne, Mond und Sterne – Satzglieder erkennen</b> S. 222-233	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen - Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen - angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten		<b>schriftlicher Aufgabentyp 5:</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
	<b>11.3 Fit in ...! – Einen Text überarbeiten</b> S. 234-236	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<p>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <p><b>Rezeption und Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über Einsichten in sprachliche Strukturen verfügen durch die Anwendung operationaler Verfahren</li> <li>– satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> <li>– Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch <ul style="list-style-type: none"> <li>– richtiges Abschreiben</li> <li>– Sprech- und Schreibproben</li> <li>– Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern</li> <li>– Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> </ul> </li> </ul> <p>Nachschlagen in einem Wörterbuch</p>		
<b>ggf. Lektüre</b> <b>5. Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und vorstellen</b> (S. 93-110)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x 67,5 min. (Hinweis: In der Doppeltufe 5/6 sollte ein Jugendbuch als Ganzschrift gelesen werden)	<b>5.1 Jetzt wird es spannend ... - Verschiedene Jugendbücher kennen lernen</b>  S. 96-104  <b>5.2 In der Bücherei – Bücher und andere Medien suchen</b>  S. 105-108	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Jugendroman</li> <li>- Erfahrungen mit Literatur: Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren</li> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <p>mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten)</li> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</li> <li>- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</li> <li>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>- 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> </ul>	<p><b>schriftlicher Aufgabentyp 4a:</b> einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p><b>schriftlicher Aufgabentyp 4b:</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p><b>mündlicher Aufgabentyp 1b:</b></p>

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
			- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen
	<b>5.3 Projekt – Ein Buch mit einer Lesekiste vorstellen</b> S. 109-110	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion und Rezeption</b> - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> <b>Produktion und Rezeption</b> - digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen - anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse informieren - aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren		
<b>4. Außergewöhnliche Tiere - Beschreiben</b> (S. 73-92) <b>10. Rund um den Hund – Sachtexte verstehen</b> (hier: S. 181-191)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>4.1 „Es hat ein auffälliges Gefieder ...“ – Tiere beobachten und beschreiben</b> S. 76-86	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - informierende Texte (Beschreiben) - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (Sachlichkeit, Reihenfolge, Tempus etc.) - bei Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wortarten (Adjektiv, Präpositionen) unterscheiden - unterschiedliche Flexionsformen (Deklination) unterscheiden - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition) <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen	- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	<b>schriftlicher Aufgabentyp 2a/b:</b> auf der Basis von Material und Beobachtungen sachlich berichten und beschreiben



zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
	<b>4.2 Tierrekorde – Einen Kurzvortrag über Supertiere vorbereiten</b> S. 87-90	<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung und Suchmaschinen <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des selektiven, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten <b>Produktion</b> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> <b>Produktion</b> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen	- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden  - 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten  - 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	
	<b>4.3 Fit in ...! – Ein Tier beschreiben</b> S. 91-92	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung anwenden		
	<b>10.1 Wissenswertes über Hunde – Sachtexte lesen</b> S. 184-191	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, informierende Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern - in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten Aufbau und Funktion beschreiben - Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären	- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden  - 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	
<b>8. Tierischer Spaß – Gedichte verstehen, vortragen und gestalten</b> (S. 149-164)				
<b>8.1 Verrückte Zwei-, Vier-, Sechsbeiner – Gedichte untersuchen und vortragen</b> S. 152-158	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Strukturen von Sätzen und Sprachstrukturen untersuchen - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben			<b>keine schriftliche Klassenarbeit</b>  <b>mündlicher Aufgabentyp 2 b:</b> Gedichte gestaltend vortragen

zeitl. Hinweis	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen</li> <li><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></li> <li>verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte</li> <li><b>Rezeption</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b></li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>		
8.2 In der Gedichtewerkstatt – Gedichte schreiben S. 159-162		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></li> <li><b>Rezeption</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- grundlegende Strukturen von Sprachstrukturen untersuchen</li> <li>- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile am Computer produzieren</li> </ul>	- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	
8.3 Projekt – Ein Gedicht am Computer gestalten S. 163-164		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></li> <li><b>Rezeption und Produktion</b></li> <li>- Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren (ein Gedichtbuch gestalten)</li> <li><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></li> <li>- mediale Präsentationsformen: Printmedien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung</li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</li> <li>- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie</li> </ul>	

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
			mediale Produkte und Informationen teilen	

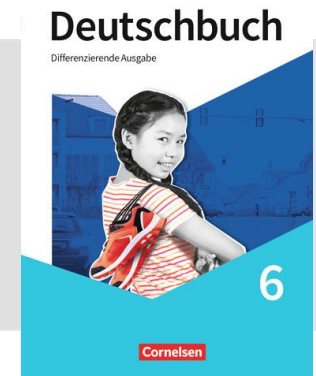
# Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch an der SFR Jahrgangsstufe 6

Stand: 08/22

SO/WI

Schulbuch

978-3-06-063401-9



Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
<p>Hinweis: Lügengeschichten/Sagen/Fabeln (Sagen <u>oder</u> Fabeln möglich)</p> <p><b>5. „Das glaubst du nicht!“ – Lügengeschichten lesen und verstehen</b> (S. 85-104)</p> <p><b>6. Sagenhafte Helden – Sagen untersuchen und nacherzählen / oder alternativ</b> (S. 105-124)</p> <p><b>7. Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und gestalten</b> (S. 125-142)</p>				
<p>Ca. 5-6 Wochen</p> <p>Ca. 15-18x 67,5 min.</p>	<p><b>5.1 Von friedlichen Kanonen und anderen Verrücktheiten – Lügengeschichten untersuchen und schreiben</b> S. 88-97</p> <p><b>5.2 „Aufpassen und zuhören!“ – Einen Vorlese-Wettbewerb vorbereiten</b> S. 98-101</p> <p><b>5.3 Fit in ...! – Eine Lügengeschichte untersuchen</b> S. 102-104</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>- Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren</li> <li>- Merkmale aktiven Zuhörens nennen</li> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen</li> <li>— einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</li> </ul> <p><b>Schreiben</b> sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung anwenden</p>	<p>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p>	<p><b>schriftlicher Aufgabentyp 4a:</b> einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p><b>schriftlicher Aufgabentyp 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen</p>
	<p><b>6.1 Von Göttern und Helden – Eine antike Sage verstehen</b> S. 108-113</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> </ul>	<p>- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert</p>	

Zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
	<p><b>6.2 Von besonderen Orten – Ortssagen nacherzählen</b> S. 114-121</p> <p><b>6.3 Projekt – Helden für ein Computerspiel untersuchen</b> S. 122</p>	<p>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen</p> <p>- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</p> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexpte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> mediale Präsentationsformen: Hörmedien</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (unterhaltende Schwerpunkte)</p> <p>- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u. a. Hörfassungen)</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</p> <p>- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien, interaktive Medien (Computerspiele)</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</p> <p>- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</p> <p>- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Storyboard) und Textüberarbeitung anwenden</p>	<p>anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.</p> <p>- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</p> <p>- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.</p>	
	<p><b>7.1 Vom listigen Fuchs und anderen Tieren – Merkmale von Fabeln kennen lernen</b> S. 128-135</p> <p><b>7.2 In der Schreibwerkstatt – Fabeln selbst erzählen</b> S. 136-139</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Fabeln</p> <p>- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</p> <p>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen</p> <p>- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</p>	<p>- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.</p>	

Zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
	<b>7.3 Fit in ...! – Eine Fabel zu Bildern schreiben</b> S. 140-142	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr eigenes Urteil über Texte begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buddy-Book) erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Präsentationsformen: Printmedien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Sprache</b></p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.</li> <li>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</li> <li>- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.</li> <li>- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</li> </ul>	
<p><b>1. Hier ist was los! – Über Ereignisse informieren</b> (S. 13-30)</p> <p><b>4. Sportlich unterwegs - Beschreiben</b> (S. 67-84)</p>				
Ca. 4 Wochen	<b>1.1 Auf die Plätze, fertig, los! – Berichte verfassen</b>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p>		<b>schriftlicher Aufgabentyp 1a:</b>

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
Ca. 12x 67,5 min.	S. 16-23	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen</li> <li>- satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>		<p>Erlebtes, Erfahrenes erzählen</p> <p><b>schriftlicher Aufgabentyp 2a/b:</b> auf der Basis von Material und</p>
	<p><b>1.2 Film ab! – Zeitungsberichte untersuchen und schreiben</b></p> <p>S. 24-27</p>	<p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen,</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)</li> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul>	<p>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p> <p>- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.</p>	<p>Beobachtungen sachlich berichten und beschreiben</p> <p><b>mündlicher Aufgabentyp 1b:</b> Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen</p>
	<p><b>1.3 Fit in ...! – Einen Unfallbericht schreiben</b></p> <p>S. 28-30</p>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</li> <li>- berichten (z. B. über einen Unfall, ein Ereignis)</li> </ul>		
	<p><b>4.1 Flotte Bretter – Gegenstände beschreiben</b></p> <p>S. 70-77</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- informierende Texte (Beschreiben)</li> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.)</li> <li>- bei Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	<p>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p>	



Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
	<b>4.2 Schritt für Schritt – Vorgänge beschreiben</b> S. 78-81	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Produktion Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> Audiovisuelle Medien: Erklärvideo	- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. - 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
	<b>4.3 Fit in ...! – Einen Gegenstand beschreiben</b> S. 82-84	<b>Schreiben</b> — sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung anwenden beschreiben (z. B. Gegenstände)		
<b>Vorlesewettbewerb vorbereiten und durchführen</b>				
Ca. 1-2 Wochen  Ca. 3-6x 67,5 min.	Informationen und Hinweise werden durch die Koordination frühzeitig mitgeteilt			
<b>12. Rechtschreiben erforschen – Strategien und Regeln (S. 241-272)</b>				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>12.1 Immer mit Köpfchen! – Strategien erforschen</b> S. 244-255	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortbildung - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unterschiedliche Flexionsformen (Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) - Sprachstrukturen mit Hilfe von Proben (Rechtschreibstrategien) untersuchen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können		<b>schriftlicher Aufgabentyp 5:</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten  <i>(Hinweis: Hier soll ein Diktat als Teil der Klassenarbeit eingesetzt werden)</i>

Zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren</li> </ul>		
	<b>12.2 Genau hinsehen – Regeln verstehen und anwenden</b> S. 256-265	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> <li>- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Satzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten</li> <li>- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u. a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittels geeigneter Hilfen zur Formulierung eigene Texte verfassen und überarbeiten</li> </ul>		
	<b>12.3 Fit in ...! – Texte richtig schreiben oder überarbeiten</b> S. 266-272	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> <li>— wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</li> <li>— Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch               <ul style="list-style-type: none"> <li>— richtiges Abschreiben</li> <li>— Sprech- und Schreibproben</li> <li>— Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern</li> </ul> </li> <li>— Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> </ul> Nachschlagen in einem Wörterbuch		
<b>2. Mit Tieren leben – Argumentieren und andere überzeugen</b> (S. 31-48)				

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
Ca. 4 Wochen  Ca. 12x 67,5 min.	<b>2.1 Passt das Tier? – mündlich argumentieren</b> S. 34-41	<b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit - Wirkung kommunikativen Handelns <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten	- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. - 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.	<b>schriftlicher Aufgabentyp 3:</b> zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen  <b>mündlicher Aufgabentyp 1a/b:</b> anschaulich vortragen
	<b>2.2 Wie denkt ihr? – Meinungen schriftlich begründen</b> S. 42-45	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) - eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten	- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. - 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. - 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.	<b>mündlicher Aufgabentyp 3:</b> im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren
	<b>2.3 Fit in ...! – In einer E-Mail eine Meinung begründen</b> S. 46-48	<b>Produktion</b> – sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden – zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und diese begründen (E-Mail formulieren)		

ggf. Jugendbuch als Ganzschrift

**3. Von Freundinnen und Freunden – Über gemeinsame Erlebnisse erzählen**  
(S. 49-66)

**9. König Artus – Ein Theaterstück untersuchen und weiterschreiben**  
(S. 159-176)

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
Ca. 4 Wochen  Ca. 12x 67,5 min. Hinweis : In der Doppelseite 5/6 sollte ein Jugendbuch als Ganzschrift gelesen werden	<b>3.1 Aufregende Ereignisse mit Freunden – Erlebnisse erzählen</b>  S. 52-58	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen  <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen		<b>schriftlicher Aufgabentyp 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen  <b>schriftlicher Aufgabentyp 4a:</b> einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen  <b>mündlicher Aufgabentyp 1a:</b> Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen
	<b>3.2 Wann ist ein Freund ein Freund? – zu Freundschaftsgeschichten schreiben</b>  S. 59-62	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten ... Jugendroman Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen  <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen		<b>mündlicher Aufgabentyp 2 a:</b> dialogische Texte gestaltend vortragen
	<b>3.3 Fit in ...! – Eine Geschichte weitererzählen</b>  S. 63-66	<b>Schreiben</b> — sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung anwenden  Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden	- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.	
	<b>9.1 Artus, ein Sagenheld? – Szenen spielend untersuchen</b>  S. 162-169	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Paralleltex te)  <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>		

Zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - einfache sprachliche Mittel (klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen - an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden		
	<b>9.2 Das Schwert Excalibur – Szenen schreiben und spielen</b> S. 171-173	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren (Szene fortsetzen) <b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.	
	<b>9.3 Projekt – Einen Medienabend rund um Artus gestalten</b> S. 174-176	<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - mediale Präsentationsformen: Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen <b>Produktion</b> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren - sich ein Schreibziel setzen (Videodokumentation) und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung Textüberarbeitung anwenden <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> <b>Produktion</b>	- 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten.	

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen</li> <li>- in vorgegebenen Situationen gestaltend sprechen</li> </ul>		
<b>11. Reisen durch Europa – Wörter und Sätze untersuchen</b> (S. 201-240)				
Ca. 4 Wochen  Ca. 12x 67,5 min.	<b>11.1 Viel Spaß in Europa – Wörter untersuchen und bilden</b>  S. 204-221	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden</li> <li>- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden</li> <li>- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation)</li> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> <li>- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wortebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> </ul>	- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.	<b>schriftlicher Aufgabentyp 5:</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
	<b>11.2 Spannende Fälle – Sätze untersuchen</b>  S. 222-236	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>- Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> </ul> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen</li> <li>- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen</li> <li>- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten</li> </ul>	- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
	<b>11.3 Fit in ...! – Texte überarbeiten</b>  S. 237-240	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul>		

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über Einsichten in sprachliche Strukturen verfügen durch die Anwendung operationaler Verfahren</li> <li>– satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> <li>– Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch <ul style="list-style-type: none"> <li>– richtiges Abschreiben</li> <li>– Sprech- und Schreibproben</li> <li>– Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern</li> <li>– Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> </ul> </li> </ul> Nachschlagen in einem Wörterbuch		
<b>8. Die Natur hat viele Gesichter – Gedichte verstehen, vortragen und gestalten</b> (S. 143-158)				
Ca. 3 Wochen  Ca. 9x 67,5 min.	<b>8.1 Was die Natur kann! – Gedichte untersuchen</b> S. 146-151	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strukturen von Sätzen und Sprachstrukturen untersuchen</li> <li>- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.	<b>keine Klassenarbeit</b>  <b>mündlicher Aufgabentyp 2 b:</b> Gedichte gestaltend vortragen
	<b>8.2 In der Gedichtewerkstatt – Gedichte schreiben</b> S. 152-155	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strukturen von Sprachstrukturen untersuchen</li> <li>- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können	- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	

Zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile am Computer produzieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Präsentationsformen: Printmedien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.</li> </ul>	
	<p><b>8.3 Projekt – Einen Gedichtkalender gestalten</b> S. 156-158</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren (ein Gedichtkalender am Computer gestalten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</li> </ul>	
<p><b>10. Rund um Medien</b> (S. 177-200)</p>				
<p>Ca. 3 Wochen  Ca. 9x 67,5 min.</p>	<p><b>10.1 Ostereier und Motten im Computer? – Sachtexte lesen und verstehen</b> S. 180-186</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,</li> <li>- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,</li> <li>- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen erläutern</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>		<p><b>keine Klassenarbeit</b></p> <p><b>mündlicher Aufgabentyp 1b:</b> Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen</p>
	<p><b>10.2 Kein Tag ohne Medien – über Mediengewohnheiten nachdenken</b> S. 187-196</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben</li> <li>- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten</li> </ul>	



Zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 pro Halbjahr)
		<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul>	<p>filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.</li> <li>- 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.</li> <li>- 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.</li> </ul>	
	<p><b>10.3 Fit in ...! – Einen Sachtext untersuchen</b> S. 197-200</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung Textüberarbeitung anwenden</li> <li>— den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>— Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden</li> </ul> <p>Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p>		

# Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch an der SFR Jahrgangsstufe 7

Stand: 08/23

SO



Schulbuch

978-3-06-063402-6

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
<b>7. Geheimnisvoll und schauerlich – Balladen untersuchen und gestalten</b> (S. 129-142)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x 67,5 min.	<b>7.1 Rettung in letzter Sekunde?! – Balladen untersuchen und gestalten</b> S. 132-141	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden		<b>Aufgabentyp 4a):</b> Analysierendes Schreiben – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren  <b>Aufgabentyp 6:</b> Produktionsorientiertes Schreiben produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
	<b>7.2 „Der Zauberlehrling“ als Film – Die Filmsprache und ihre Wirkung verstehen</b> S. 142-147	<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern	- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	
	<b>7.3 Projekt – Balladen medial gestalten</b>	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge	- 1-1 Medienausstattung (Hardware) kennen,	

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
	S. 148-154	<p>- literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> <li>- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</li> <li>- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</li> </ul>	<p>auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> </ul>	
<b>3. Sport und Spiel – Informieren und referieren</b> (S. 47-66)				
Ca. 4 Wochen  Ca. 12x 67,5 min.	<b>3.1 Auf ganzer Linie – Einen Informationstext über die Sportart Slacklining schreiben</b>  S. 50-56	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarb.vorschläge für die Textrevison nutzen</li> <li>- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündl. U. schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</li> <li>- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</li> </ul>	<b>schriftlicher Aufgabentyp 2:</b> Informierendes Schreiben auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
		- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen		
	<b>3.2 Gewusst, wie ... - Zu Funsportarten im Internet recherchieren und darüber referieren</b> S. 57-62	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen - Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen	- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren - 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten - 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	
	<b>3.3 Fit in ...! – Einen Informationstext schreiben</b> S. 63-66	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
		<p>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</p> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <p>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</p> <p>- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</p> <p>- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</p> <p>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</p>		
<b>11. Forschen und Experimentieren – Grammatiktraining, Schwerpunkt: Gliedsätze</b> (S. 217-258)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x 67,5 min.	<b>11.2 Geniale Entdeckungen – Sätze untersuchen</b> S. 242-254	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <p>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbauvarianten beschreiben</p> <p>- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen)</p>	- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	<b>Aufgabentyp 5:</b> Überarbeitendes Schreiben einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
	<b>11.3 Fit in ...! – Texte überarbeiten</b> S. 255-258	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <p>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten)</li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen)</li> <li>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</li> <li><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></li> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen</li> </ul>		
<b>6. Pfliffige Typen – Kalendergeschichten untersuchen und zusammenfassen</b> (S. 109-128)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x 67,5 min.	<b>6.1 Verschätzt euch nicht! – Lehrreiche Geschichten kennen lernen</b> S. 112-120	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> <li><b>Rezeption</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> <li>- literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li><b>Produktion</b></li> <li>Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</li> </ul>		<b>Aufgabentyp 4b):</b> Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten
	<b>6.2 Diebische Freude – Eine</b>	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Produktion</b>		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
	<b>Inhaltsangabe schreiben</b> S. 121-125	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> </ul>		
	<b>6.3 Fit in ...! – Eine Inhaltsangabe schreiben</b> S. 126-128	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen</li> </ul>		
<b>5. „Pandora und der phänomenale Mr. Philby“- Einen Jugendroman lesen (Hinweis: Es können auch andere Ganzschriften gelesen werden)</b> (S. 87-108)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x	<b>5.1 Geheimnisvolle Vorgänge – Auszüge aus einem Jugendroman untersuchen</b>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> </ul>	- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	<b>Aufgabentyp 4b):</b> Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet



zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
67,5 min.	S. 90-99	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> </ul> <p>- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</p>		aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten
	<b>5.2 Gefangen! – Gestaltend schreiben</b> S. 100-105	<p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>- literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1-1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</li> <li>- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</li> </ul>	<p><b>Aufgabentyp 6:</b> Produktionsorientiertes Schreiben / produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p>

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
	<b>5.3 Fit in ...! – Gestaltend schreiben</b> S. 106-108	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> – Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen einer Adressatin/eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen		
<b>2. Respekt tut gut! – Strittige Themen diskutieren</b> (S. 29-46)				
Ca. 5-6 Woche  Ca. 15-18x 67,5 min.	<b>2.1 Gleiche Regeln für alle? – Überzeugend argumentieren</b> S. 32-40	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> – Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündl. u. schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> – Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation – Kommunikationsrollen: Produzentin/Produzent und Rezipientin/Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten – Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister – Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur	– 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	<b>keine Klassenarbeit</b>

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
		<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</li> <li>- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern</li> <li>- para- und nonverbales Verhalten deuten</li> <li>- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen</li> <li>- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> <li>- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern</li> </ul> <p>- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen</p>		
	<p>2.2 „Ich bin der Meinung, dass ...“ – Zu einem Forumsbeitrag Stellung nehmen S. 41-43</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen</li> <li>- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> </ul>		

zeitl. Hinweis e	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
	<b>2.3 Fit in ...! – In einem Forumsbeitrag Stellung nehmen</b> S. 44-46	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> – Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündl. u. schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen <b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> – Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen		
<b>11. Forschen und Experimentieren – Grammatiktraining, <u>Schwerpunkt: Verben Aktiv und Passiv</u></b> (S. 217-258)				
<b>12. Rechtschreibung – mit Training zur Meisterschaft, <u>Schwerpunkt Vertiefung von Rechtschreibstrategien</u></b> (S. 259-290)				
Ca. 5-6 Wochen  Ca. 15-18x 67,5 min.	<b>11.1 Spannende Experimente – Wortarten unterscheiden</b> S. 220-241	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> – Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung <b>Rezeption</b> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten) – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen	– 1-1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	<b>keine Klassenarbeit</b>
	<b>12.1 Sportlich, sportlich! – Strategien nutzen und Regeln beachten</b> S. 262-274	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> – Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <b>Rezeption</b> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen		

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Medienkompetenzrahmen NRW)	Klassenarbeitstypen (3 in Halbjahr 1, 2 in Halbjahr 2)
	<b>12.2 Sport ist ... - Die Zeichensetzung trainieren</b> S. 275-282	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen)		
	<b>12.3 Fit in ...! - Rechtschreibung</b> S. 283-290	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)		

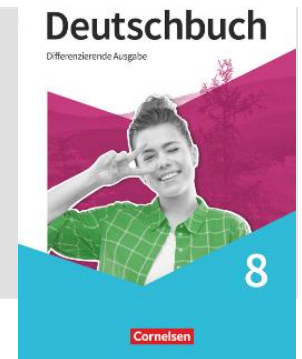
## Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch an der SFR Jahrgangsstufe 8

Stand: 08/23

SO

Schulbuch

978-3-06-063403-3



zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
<b>2. Streitpunkt Medien – Diskutieren und argumentieren</b> (S. 39-56)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>2.1 Immer online? Mündlich argumentieren</b> S. 42-48	<b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister - Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen - bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern	<b>2. Kommunizieren und Kooperieren</b> <b>2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben</b> - öffentliche und private Dienste nutzen - Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen  <b>4. Schützen und sicher agieren</b> <b>4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren</b> - Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen - Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden können <b>4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen</b> - Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen	<b>schriftlicher Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben</b> eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
	<b>2.2 Machen Bewertungen glücklich? – Zu einem Forumsbeitrag Stellung nehmen</b> S. 49-53	<b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> - Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen	<b>4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen</b> - Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen	
	<b>2.3 Fit in ...! – In einem Forumsbeitrag begründet Stellung nehmen</b> S. 54-56	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern	<b>4.3 Gesundheit schützen</b> - Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen  <b>6. Analysieren und reflektieren</b>	

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
		<b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen	<b>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</b> - Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren	
<b>9. Gut informiert – Zeitungstexte untersuchen</b> S. 195-222				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>9.1 Meldungen, Meinungen, Moden – Informationen in Zeitungen vergleichen</b> S. 198-214	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen  <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten - Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können	<b>1. Suchen und Verarbeiten</b> <b>1.1 Suchen und Filtern</b> - im Internet zielgerichtet recherchieren <b>1.2 Auswerten und Bewerten</b> - Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten  <b>2. Kommunizieren und Kooperieren</b> <b>2.2 Teilen</b> - Dateien, Informationen und Links teilen <b>2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)</b> - Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden  <b>5. Problemlösen und Handeln</b>	keine Klassenarbeit  (Hinweis: ZEUS-Projekt, ggf. andere Projekte, Portfolioarbeit etc. durchführbar)



zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016. <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023))	Klassenarbeitstypen (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
		<p>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> <li>- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> <li>- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</li> </ul>	<p><b>5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden</li> </ul> <p><b>6. Analysieren und reflektieren</b></p> <p><b>6.1 Medien analysieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</li> </ul> <p><b>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</b></p>	
	<p><b>9.2 Was gibt's Neues – Einen Klassenblog gestalten</b> S. 215-218</p>	<p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,</li> </ul> <p><b>Produktion</b> digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten</p>	<p>- Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen</p> <p>- Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Interaktion und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren</p>	
	<p><b>9.3 Fit in ...! – Zeitungstexte untersuchen</b> S. 219-222</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</li> </ul>		

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
		<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen		
<b>5. „Der Schimmelreiter“ – Eine Novelle lesen und verstehen (Hinweis: Es können auch andere Ganzschriften gelesen werden)</b> (S. 99-124)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>5.1 Haukes Aufstieg – Novellenauszüge untersuchen</b> S. 102-117	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln	<b>2. Kommunizieren und Kooperieren</b> <b>2.3 Zusammenarbeiten</b> - digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen  <b>3. Produzieren und Präsentieren</b> <b>3.1 Entwickeln und Produzieren</b> - Textverarbeitungsprogramme nutzen <b>3.2 Weiterverarbeiten und integrieren</b>	<b>Aufgabentyp 4b): Analysierendes Schreiben</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
	<b>5.2 Haukes Untergang – Texte umgestalten</b>	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren  <b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen	- Informationen und Inhalte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren	<b>Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> Produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
	<b>5.3 Fit in ...! – Gestaltend schreiben</b> S. 122-124	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern		

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
		- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen einer Adressatin/eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen		
<b>Lernstandserhebung Klasse 8</b>				
Ca. 1-2 Wochen  Ca. 3-6x 67,5 min.	Informationen über die Aufgabentypen, den Ablauf und die Bewertung der LSE, Auswertung der Ergebnisse			Statt KA
<b>7. Hier will ich sein – Gedichte untersuchen und vergleichen</b> (S. 149-172)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>7.1 Auf und davon – Inhalt und Form von Gedichten untersuchen</b> S. 152-165	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern	<b>1. Suchen und Verarbeiten</b> <b>1.1 Suchen und Filtern</b> - ein Online-Wörterbuch benutzen  <b>3. Produzieren und Präsentieren</b> <b>3.1 Entwickeln und Produzieren</b> - Text- und Bildverarbeitungsprogramme nutzen	<b>Aufgabentyp 4a):</b> Analysierendes Schreiben einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016. <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Daten/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Daten/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)</b>	<b>Klassenarbeitstypen (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</li> <li>- eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen</li> </ul>	
	<p>7.2 Hier und anderswo – gemeinsam in der Lyrikwerkstatt S. 166-169</p>	<p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen</li> <li>- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</li> <li>- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</li> </ul>		

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
	<b>7.3 Fit in ...! – Ein Gedicht untersuchen</b> S. 170-172	<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge - literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln		
<b>3. Mein Weg in Praktikum und Beruf</b> (S. 57-78)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>3.1 Rund um Berufe – Beschreiben und erklären</b> S. 60-66	<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Wortarten (Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen <b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten	<b>1. Suchen und Verarbeiten</b> <b>1.1 Suchen und Filtern</b> - ein Online-Wörterbuch benutzen  <b>3. Produzieren und Präsentieren</b> <b>3.1 Entwickeln und Produzieren</b> - Textverarbeitungsprogramme nutzen	<b>Aufgabentyp 2:</b> in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben  <b>Aufgabentyp 5:</b> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen <b>(Bewerbungsschreiben)</b>

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016.</b> <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	<b>Klassenarbeitstypen</b> (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> <li>- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen einer Adressatin/eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> </ul>		
	<b>3.2 Ein Praktikum vorbereiten – sich bewerben</b> S. 67-74	<p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nichtdigitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten</li> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> <li>- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</li> </ul>		

zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016. <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)	Klassenarbeitstypen (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)
	3.3 Fit in ...! – Einen Arbeitsablauf beschreiben S. 76-78	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>		
<b>10 „Spin or Go dos a DJ“ – Einen Kurzfilm untersuchen</b> (S. 223-234)				
Ca. 4-5 Wochen  Ca. 12-15x 67,5 min.	<b>10.1 Wenn Gott ein DJ wäre – die Story und die Figuren des Films kennenlernen</b> S. 226-227	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> </ul>	<b>3. Produzieren und Präsentieren</b> <b>3.1 Entwickeln und Produzieren</b>  - mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden  - eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen	keine Klassenarbeit



zeitl. Hinweise	Kapitel/Abschnitt	<b>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Medienkompetenzen (lt. Beschluss der KMK v. 08.12.2016. <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf</a> (Stand: 21.04.2023)</b>	<b>Klassenarbeitstypen (1. Halbjahr: 2 2. Halbjahr: 2 + LSE)</b>
		<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen	<b>3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren</b> - Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen <b>3.3 rechtliche Vorgaben beachten</b> - Persönlichkeitsrechte beachten	
	<b>10.2 Kamera, Schnitt und Ton – Die Sprache des Films untersuchen</b> S. 229-231	<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben		
	<b>10.3 Projekt – eine Filmsequenz drehen</b> S. 232-234	<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b> - Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen		

## Deutsch Klasse 9

Unterrichtsvorhaben/ Zeit	Lehrbuchanbindung	fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeitstypen
<b>9.1</b> <b>Über Sachverhalte informieren</b>	<i>Generationen</i> – <i>Über Sachverhalte informieren</i> (S. 13-32)	Sätze paraphrasieren und Textabschnitte exzerpieren	Einen Informationstext verfassen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Folgen erläutern</li> <li>- Text nach Gliederungspunkten aufbauen</li> <li>- Zusammenhängen, verständlichen, sachlichen Text formulieren</li> </ul>	<b>Sprechen/Zuhören</b> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben diese vom eigenen oder fremden Standpunkt aus;</li> <li>- Sie verfassen formalisierte kontinuierliche – diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens</li> </ul> <b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> <li>- Sie verstehen Sachtexte (erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen)</li> <li>- Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</li> </ul> <b>Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>	<b>Typ 2:</b> Verfassen eines informative Textes (Materialauswahl und –sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

<p><b>9.2 Überzeugend argumentieren</b></p>	<p><i>Konsum: Was brauchen wir? (S.33-50)</i></p>	<p>verschiedene Gesprächsformen praktizieren Gesprächsformen moderieren</p> <p>zwischen unterschiedlichen Positionen vermitteln an Diskussionsbeiträge anknüpfen , Gegenargumente entkräften</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen argumentativen Leserbrief schreiben</li> <li>- Eine überzeugende Argumentation aufbauen</li> <li>- Eine Debatte führen</li> <li>- Ein Ergebnisprotokoll erstellen</li> </ul>	<p><b>Sprechen/Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.</li> <li>- Sie verfügen über kommunikative Sicherheit. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln</li> <li>- Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse</li> <li>- Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein (z.B. Argumentationen veranschaulichen)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben diese vom eigenen oder fremden Standpunkt aus;</li> <li>- Sie verfassen argumentative Text.</li> <li>- Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> <li>- Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>	<p><b>Typ 3A:</b> Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p>
---	---	--	---	--	--

<p><b>9.3 Kurzgeschichten interpretieren</b></p>	<p><i>In allen Lebenslagen zueinander stehen</i></p> <p>(S.107-126)</p>	<p>Texte zusammenfassen</p> <p>Figuren charakterisieren</p> <p>Figurenkonstellationen erstellen</p> <p>Innere und äußere Handlung unterscheiden</p> <p>Zitiertechnik</p> <p>Eine Inhaltsangabe verfassen</p>	<p>Gestaltungsmerkmale, Fachbegriffe kurzer epischer Texte</p> <p>Textsortenmerkmale einer Kurzgeschichte nachweisen</p> <p>Die Kommunikation zwischen Figuren untersuchen – Gesprächsstörungen erklären (Sachebene, Beziehungsebene, nonverbale Kommunikaton...)</p>	<p><b>Sprechen/Zuhören Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens</li> <li>- Sie verwenden beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert</li> <li>- Sie beschreiben Textvorlagen bzw. Auszüge und Aspekte hiervon (Handlungsstruktur, Figurenkonstellation)</li> <li>- Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen</li> <li>- Sie beschreiben Texte und Textauszüge und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</li> <li>- Sie erschließen, beschreiben und deuten literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. Sie verstehen epische Texte</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</li> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> <li>- Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene</li> </ul>	<p><b>Typ 4A:</b> Einen literarischen Text analysieren</p> <p>oder</p> <p>Lyrikreihe</p>
--	---	--	---	--	--

<p><b>9.4</b> <b>Situationsgerecht sprechen und schreiben</b></p>	<p><i>Den richtigen Ton finden (S.70-86)</i></p> <p><i>Grammatiktraining – Stil und Ausdruck (S.209-234)</i></p>	<p>Einen Text sprachlich analysieren und überarbeiten</p>	<p>Merkmale der Jugendsprache, des Kiezdeutsch, von Dialekten...erkennen und bewerten</p> <p>Kasus, Numerus richtig anwenden</p> <p>Verben im Aktiv und Passiv</p> <p>Konjunktiv I und II erkennen und anwenden</p> <p>Adverbialsätze verwenden, Attribute und Relativsätze verwenden</p>	<p><b>Sprechen/Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit, sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</li> <li>- Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse in Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten</li> <li>- Sie reflektieren Sprachvarianten</li> <li>- Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese</li> <li>- Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen</li> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>	<p><b>Typ 5:</b> Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
---	--	---	---	---	---

<p><b>9.5 Liebesgedichte erschließen</b></p>	<p>„Du bist mein und ich bin dein“ (S.127-146)</p>	<p>Eine Gedichtanalyse schreiben und überarbeiten</p> <p>Zitiertechnik</p>	<p>Einen Einleitungssatz verfassen</p> <p>Den Inhalt des Gedichtes in eigenen Worten wiedergeben (Adverbialsätze und den Konjunktiv verwenden)</p> <p>Beschreibung des formalen Aufbaus des Gedichts und Herstellung eines Bezuges zum Inhalt</p> <p>Analyse der sprachlichen Mittel: Wortwahl, Syntax, Sprachbilder...</p>	<p><b>Sprechen/Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgang</li> <li>- Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über Verfahren prozesshaften Schreibens</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> <li>- Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</li> <li>- Sie erschließen, beschreiben und deuten literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten, fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes dar</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</li> <li>- Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</li> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>	<p><b>Typ 4A:</b></p> <p>Einen literarischen Text analysieren</p> <p>oder</p> <p>Kurzgeschichten- reihe</p>
--	--	--	---	---	---

<p><b>9.6</b> <b>Einen Roman und einen Film untersuchen</b></p>	<p>„On the road“ (S. 189-208)</p>	<p>Figurencharakterisierung (direkt und indirect)</p> <p>Filmszenen untersuchen</p>	<p>Gestaltungsmerkmale, Fachbegriffe längerer epischer Texte</p> <p>Erzählweise und ihre Wirkung untersuchen</p> <p>Figuren charakterisieren: Aussehen, Verhalten, Beziehung zu anderen Figuren, Sprache....</p> <p>Schnitt, Montage und Kamerabewegung, Mise en scène benennen und in ihrer Funktion erläutern können</p>	<p><b>Sprechen/Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z.B. Rollenspiel)</li> <li>- Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen; sie gestalten Rollen im szenischen Spiel</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen</li> <li>- Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen</li> <li>- Sie beschreiben Texte und Textauszüge und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</li> <li>- Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie kennen und verstehen altersstufengemäÙe epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</li> <li>- Sie erschließen, beschreiben und deuten literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Sie verstehen epische Texte</li> <li>- Sie arbeiten gestaltend mit Texten</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</li> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher</li> <li>- Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen und sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen oder selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>	
---	---------------------------------------	---	--	---	--

<p><b>9.7 Berufe erkunden und sich bewerben</b></p>	<p><i>Mein Traumjob (S.51-68)</i></p>	<p>recherchieren Referate vorbereiten und halten</p>	<p>Bestandteile einer Bewerbungsmappe, Bewerbungsschreiben Bewerbungsgespräch vorbereiten und durchführen</p>	<p><b>Sprechen/Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über kommunikative Sicherheit.</li> <li>- Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</li> <li>- Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind</li> <li>- Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander; sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder</li> <li>- Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z.B. Rollenspiel)</li> <li>- Sie vertreten in Rollenspielen ihre eigene Position (z.B. Bewerbungsgespräch)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> <li>- Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein.</li> <li>- Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</li> <li>- Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen</li> <li>- Schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen</li> </ul>	
---	---	--	---	---	--





*St.-Franziskus-Realschule*

*Staatlich genehmigte private Realschule  
für Jungen und Mädchen*

## **Schulinternes Curriculum der St. Franziskus-Schule (Realschulzweig) im Fach Deutsch**

**Lehrwerk:  
Deutschbuch von Cornelsen (NRW)**

**10) Stand: August 2018**

**Klasse 10**

Unterrichts- vorhaben/ Zeit	Lehrbuch- anbindung	Fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeits- typen
<p><b>10.1 Über Sachverhalte informieren</b></p> <p><b>10.9 Sachtexte verstehen</b></p>	<p>Leben im Netz – Über Sachverhalte informieren (S. 13-32)</p> <p>Gestylte Körper – Sachtexte verstehen (S. 175- 194)</p>	<p>Exzerpte, Flussdiagramm, Mindmap,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– fassen komplexe Texte strukturiert zusammen</li> <li>– veranschaulichen Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten (mit Hilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen und Unterstreichungen)</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b> gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig verfassen argumentative Texte beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens informieren über komplexe Sachverhalte erklären Sachverhalte unter Einbeziehung von Materialien und ihrer Beobachtungen am Text fassen komplexe Texte strukturiert zusammen veranschaulichen Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten überprüfen Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– überarbeiten Texte inhaltlich und sprachlich, wenden Strategien der Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung an</li> </ul> <p><b>Lesetechniken und –strategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens:</li> <li>– lesen überfliegend, selektiv, cursorisch</li> <li>– erfassen Informationen komplexer Texte genau</li> <li>– formulieren Fragen und Arbeitshypothesen</li> <li>– formulieren Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände</li> <li>– entwickeln eine textbezogene Interpretation</li> </ul>	<p><b>schriftl. Aufgabentyp 2:</b> verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p>

Unterrichtsvorhaben/Zeit	Lehrbuchanbindung	Fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeits-typen
<p><b>10.2 Überzeugend argumentieren</b></p>	<p>Umgang mit Gewalt - Überzeugend argumentieren (S. 33-52)</p>	<p>Debatte, Rundgespräch, Pro- und Kontradi-skussion Protokoll führen Schreibplan erstellen, Schreibkonferenzen/Schreibwerkstatt durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thesen entwickeln, Argumente sammeln, gewichten, überlegt anordnen, durch Beispiele veranschaulichen, Gegenargumente zurückweisen, für eine eigene Auffassung argumentieren</li> <li>- Fragen und Arbeitshypothesen formulieren, Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. materialorientiert konzipieren,</li> </ul>	<p><b>Sprechen und zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln</li> <li>- beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen</li> <li>- verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander</li> <li>- verfügen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse</li> </ul> <p><b>Schreiben als Prozess</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen Formen des appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen</li> <li>- sichern umfangreiche gesprochene Texte mit Hilfe geeigneter Schreibformen und informieren über Gesprächsergebnisse</li> <li>- erfassen Informationen komplexer Texte genau</li> <li>- gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig</li> <li>- verfassen argumentative Texte beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens</li> <li>- Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen</li> <li>- Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden</li> </ul>	<p><b>schriftl. Aufgabentyp 3:</b> eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zeit	Lehrbuchanbindung	Fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeitstypen
<p><b>10.6 Kurzprosa lesen und verstehen</b></p> <p><b>10.7 Politische Gedichte analysieren</b></p>	<p>Begegnungen - Kurzprosa lesen und verstehen (S. 113-134)</p> <p>„...lass sie deine Stimme hören“ - Politische Gedichte analysieren (S. 135-152)</p>	<p>erfassen zentrale Inhalte mit Hilfe Kompositionsskizzen; Vortrag auswendig gelernter Gedichte, gestaltendes Lesen, Gedichte vergleichen, einen Autor über eine Auswahl von Gedichten kennen lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen zentrale Inhalte, Struktur der Handlung, Ort und Zeit</li> <li>- arbeiten Figurenkonstellation und Handlungsmotive sowie zentrale Konflikte heraus</li> <li>- verfügen über die notwendigen Fachbegriffe)</li> <li>- stellen formale sprachliche und stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen dar</li> <li>- begründen Textdeutungen, deuten sprachliche Bilder, formulieren Thesen</li> </ul>	<p><b>Umgang mit literarischen Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen komplexere, altersstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- erschließen auf der Grundlage eingeführter fachlicher und methodischer Kenntnisse lyrische Texte</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</li> <li>- unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen (gelingende und misslingende Kommunikation)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <p>verfassen Analysen zu Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p>	<p><b>schriftl. Aufgabentyp 4 a und b:</b></p> <p>einen literarischen Text durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet analysieren und interpretieren, Informationen ermitteln, vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zeit	Lehrbuch- anbindung	Fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeits- typen
------------------------------	------------------------	-----------------------------	--------------	--------------------	--------------------------

<p><b>Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung</b></p>	<p>Finale: Prüfungs- training</p>	<p>Schaubilder auswerten, Schlüsselwörter, Textvergleich, Multiple-Choice, Schreibplan,</p>	<p><b>Einüben von:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leseverstehen</li> <li>- Aufgabentyp 2</li> <li>- Aufgabentyp 4a</li> <li>- Aufgabentyp b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen literarischen Text durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet analysieren und interpretieren, Informationen ermitteln, vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</li> <li>- verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</li> <li>- verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens:</li> <li>- erfassen Informationen komplexer Texte genau</li> </ul>	<p><b>Zentrale Abschlussprüfung Klasse 10</b></p>
--	---------------------------------------	---	--	---	---

Unterrichtsvorhaben/Zeit	Lehrbuchanbindung	Fachspezifische Methoden	Schwerpunkte	Kompetenzerwartung	Klassenarbeits-typen
<p><b>10.10 Die Tribute von Panem</b></p> <p><u>oder</u></p> <p><b>10.13 Rund um Autoren</b></p>	<p>Roman und Verfilmung untersuchen (S. 195-216)</p> <p>Selbstständig lernen (S. 265-280)</p>	<p>Filmbild untersuchen, Film- und Buchvergleich, Portfolio, Internet-recherche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen zentrale Inhalte, Struktur der Handlung, Ort und Zeit</li> <li>- arbeiten Figurenkonstellation und Handlungsmotive sowie zentrale Konflikte heraus</li> <li>- verfügen über die notwendigen Fachbegriffe)</li> <li>- stellen formale sprachliche und stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen dar</li> <li>- begründen Textdeutungen, deuten sprachliche Bilder, formulieren Thesen</li> </ul>	<p><b>Umgang mit literarischen Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen komplexere, altersstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein</li> <li>- erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- erschließen auf der Grundlage eingeführter fachlicher und methodischer Kenntnisse lyrische Texte</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</li> <li>- unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen (gelingende und misslingende Kommunikation)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <p>verfassen Analysen zu Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p>	<p>-</p>

**Bemerkung:**

**Aus organisatorischen Gründen und aktuellen Anlässen kann die Reihenfolge der  
Unterrichtsvorhaben sowie ihre Akzentuierung verändert werden**